

zur mittelalterlichen Geschichte sei vor allem auf die Aufsätze von Johannes Vinde über den König von Aragon und die Camera Apostolica in den Anfängen des großen Schismas verwiesen, sowie auf drei Aufsätze spanischer Sachgenossen: Anglés, *La música medieval en Toledo hasta el siglo XI*; Dalls Taberner, *La „Summula Pauperum“ de Adam de Adlersbach*; Dives, *Andanças e Viajes de un hidalgo español (1436—1439) con una descripción de Roma*.

Köln.

P. Raszow.

Gesammelte Aufsätze zur Kulturgeschichte Spaniens (Spanische Forschungen der Görres-Gesellschaft), vorbereitet von H. Sinke (†), hrsg. mit E. Eichmann und M. Honecker von J. Vinde, Reihe 1, Bd. 8. Münster 1940, Aschendorff; VIII u. 412 S. Alle Beiträge greifen irgendwie über die engere spanische Geschichte hinaus. J. Dives-Barcelona bringt zu den Sammlungen spanisch-christlicher Inschriften von Hübner (B. 1871, Suppl. 1900) und Diehl (L. 1924 bis 1931) einige Berichtigungen, zumal durch die richtige Lesung der Ligaturen für XL und VI mit Reproduktionen von Inschriften zum Teil nach den Originalen. Der Direktor des Kronarchivs von Barcelona S. Dalls Taberner handelt über die westgotischen Konzilien der Kirchenprovinz Tarragona vornehmlich des 6. Jh.s. Wilhelm Neuß-Bonn beschreibt, unterstützt durch treffliche Lichtdrucke, den Cod. 3307 der Biblioteca Nacional zu Madrid, „ein Meisterwerk der karolingischen Buchkunst aus der Abtei Prüm“ (S. 37—64), aus dem Holder-Egger die Notizen der Annales Prumienses (in den MG. SS. 12) herausgegeben hat. Gegenüber den zwei Geschwisterhandschriften der Vaticana D und Q erweist sich die Madrider Handschrift, wenn auch als lückenhaft und in einigen Lagen verkehrt gebunden, doch besonders in der Reproduktion der Sternbilder als weitaus bessere Überlieferung. Dem Ganzen liegt zugrunde eine kalendariisch-komputistische Sammelhandschrift vom Jahre 809 mit den üblichen Elementen des „Cursus lunae“ des „Cyclos decemnovennalis“, der Osterrechnung mit allen Unterfragen, einem Martyrologium und einer Weltchronik, vor allem der Abhandlung „De ordine ac positione stellarum in signis“ mit den schon erwähnten Bildern. An diese astronomischen Elemente schließen sich Kapitel über Maße und Gewichte, auch „De mensura et magnitudine solis et lunae“, zum Teil Exzerpte aus der *Historia naturalis* des Plinius. J. Rius Serra vertritt unter dem Titel „El derecho Visigodo en Cataluña“ die Erhaltung westgotischen Rechts im Gegensatz zu einer französischen Rezeption. Besonders zu dem „Testamento sacramental“, einer alten Tradition Barcelonas, werden lehrreiche urkundliche Texte beigebracht. Den umfangreichsten Teil des Bandes nimmt der Aufsatz von C. A. Willemssen-Braunsberg ein: Jacob II. von Mallorca und Peter IV. von Aragon (1336—1349), stürmisch bewegte Episoden, die schließ-